

Antrag von Leistungen für Bildung und Teilhabe - Lernförderung - (Bestätigung der Schule)

Angaben zu dem Erziehungsberechtigten bzw. zu dem volljährigen Antragssteller

Vor- und Nachname

Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)

Aktenzeichen

Angaben zur Schülerin/zum Schüler

Name

Vorname

Geburtsdatum

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

→ Das letzte Schulhalbjahreszeugnis ist dem Antrag in Kopie beizufügen

Von der Lehrkraft auszufüllen

Für die o.g. Schülerin / den o.g. Schüler besteht Lernförderbedarf (Nachhilfe) für

Das Unterrichtsfach / Die Unterrichtsfächer:

<input type="text"/>
<input type="text"/>

In der Klassenstufe:

Für einen Förderzeitraum

vom	bis
<input type="text"/>	<input type="text"/>

In einem Umfang von _____ Stunden wöchentlich monatlich

Aufgrund der aktuellen Beurteilung der schriftlichen Arbeiten und der mündlichen Beteiligung steht der/die o.g. Schüler*in in dem/in den zu fördernden Fach/Fächern auf Note:

<input type="text"/>
<input type="text"/>

Es wird bestätigt, dass es sich um eine ergänzende angemessene Lernförderung handelt, die geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die allgemeine Verbesserung des Notendurchschnitts.

Bitte zutreffende(n) Sachverhalt(e) ankreuzen:

- Das Erreichen der wesentlichen Lernziele ist gefährdet (im Regelfall die Versetzung)
- Die Versetzung ist **nicht** gefährdet. Dennoch erfordert das Erreichen der nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten Lernziele eine außerschulische Lernförderung, zum Beispiel wegen Legasthenie oder Dyskalkulie. Diese Aufzählung ist nicht abschließend.
- Bei der Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung besteht eine positive Prognose bezüglich der Versetzung in die nächsthöhere Klassenstufe.
- In Schulen, in denen **ohne** Versetzungsentscheidung ein regelmäßiger Aufstieg in die nächste Klassenstufe erfolgt, ist das Nichterreichen des angemessenen Lernniveaus gefährdet.
- Bei der Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung besteht eine positive Prognose für das Erreichen eines angemessenen Leistungsniveaus in den Klassenstufen, in denen eine Versetzung nicht vorgesehen ist.
- Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote werden bereits genutzt oder stehen nicht zur Verfügung.

Erläuterungen:

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation des Nachhilfelehrers gestellt?

- Nein Ja, bitte begründen:

Ansprechpartner*in:	Telefondurchwahl:
---------------------	-------------------

Ort, Datum	Stempel der Schule	Unterschrift
------------	--------------------	--------------